

**Niederschrift**  
**über die Sondersitzung des Schul- und Sportausschusses**  
**am 02.02.2023**

Tagungsort: Nowgorod-Raum, EG, Altes Rathaus

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 16:40 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Kleinkes

Herr Dr. Kulinna

Herr Leder

Herr Rüter

Vorsitzender

SPD

Herr Banze

Herr Nockemann

Herr Suchla

Frau Welz

Stellv. Vorsitzender

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Brockerhoff

Frau Pfaff

Frau Gudrun Henneke

Herr Joachim Hood

FDP

Herr Schlifter

Die Partei

Herr Schwarz

AfD

Frau Ostwald

Die Linke

Frau Taeubig

Bürgernähe

Frau Rammert

Beratende Mitglieder

Herr Seidel

Frau Sielemann

Herr Wittler

Von der Verwaltung

Frau Beckmann (Amt für Schule)

Frau Fortmeier (Stab Dez. 2)

Herr Bilke (Amt für Schule)

Herr Seifert (Stab Dez. 2)

Frau Beckhoff (Stellv. Geschäftsführung/Schriftführung Schule)

## Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 Öffentliche Sitzung Schule

Zu Punkt 1.1 Schüleranmeldeverfahren an den Grundschulen zum Schuljahr 2023/24;  
hier: Anmeldezahlen und Festlegung von Aufnahmekapazitäten

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5283/2020-2025

Die folgende Mitteilung liegt den Ausschussmitgliedern schriftlich vor:

**Drucksache 5283/2020-2025 – Schüleranmeldeverfahren an den Grundschulen zum Schuljahr 2023/24**

hier: Anmeldezahlen und Festlegung von Aufnahmekapazitäten

Die o.g. Beschlussvorlage hat der Schul- und Sportausschuss in der Sitzung am 17.01.2023 in 1. Lesung zur Kenntnis genommen.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Beschlussfassung in den Bezirksvertretungen:

Gremium	Sitzung am	Beschluss
Bezirksvertretung Dornberg	19.01.2023	einstimmig beschlossen
Bezirksvertretung Gadderbaum	19.01.2023	einstimmig beschlossen
Bezirksvertretung Heepen	19.01.2023	BV nimmt Kenntnis
Bezirksvertretung Jöllenbeck	19.01.2023	<b>mit Mehrheit abgelehnt</b>
Bezirksvertretung Senne	19.01.2023	<b>abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen:</b> Bei der Planung von neuen Baugebieten sind die Aufnahmekapazitäten der städtischen Grundschulen zu erhöhen.
Bezirksvertretung Brackwede	26.01.2023	<b>abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen:</b> 4. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, a) wieso die Grundschule Quelle hier als dreizügig geführt wird, obwohl sie bereits im dritten Jahr vierzügig läuft (auch gemäß Schulentwicklungsplan) b) wieso die Grundschule Quelle keine echte, also fünfte Eingangsklasse bilden kann c) ob die Räumlichkeiten für eine fünfte Eingangsklasse vorhanden sind.
Bezirksvertretung Mitte	26.01.2023	einstimmig beschlossen
Bezirksvertretung Schildesche	26.01.2023	einstimmig beschlossen
Bezirksvertretung Senne	26.01.2023	<b>abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen:</b> 4. Die Gesamtübersicht zum aktuellen Stand des Anmeldeverfahrens soll zukünftig auch Angaben zu der zu erwartenden Entwicklung der Schüleranzahl im Folgejahr enthalten.
Bezirksvertretung Stieghorst	26.01.2023	einstimmig beschlossen

Herr Kleinkes (CDU) möchte die Vorlage unter Beachtung der Anmerkungen der Bezirksvertretungen beschließen, um sicherzustellen, dass die Eltern zeitnah eine Antwort der Schulen bezüglich der Schulplatzvergabe bekommen. Frau Beckmann betont, dass eine zeitnahe Be-

schlussfassung erforderlich ist. Hinsichtlich der Ablehnung der Vorlage durch die Bezirksvertretung Jöllenbeck führt sie aus, dass den Bezirksvertretungen hier ein Anhörungs-, aber kein Entscheidungsrecht zukommt. Die Bezirksvertretung Jöllenbeck wurde darüber informiert. Des Weiteren nimmt die Verwaltung zur nächsten Sitzung der BV Stellung zu einzelnen, von der Bezirksvertretung Jöllenbeck angebrachten Punkten. Von der Bezirksvertretung Brackwede liegt, fokussiert auf die Grundschule Quelle, ein abweichender Beschlussvorschlag vor. Im Wesentlichen geht es um die Frage, warum die Schule nicht fünf Klassen aufnehmen kann. Hierzu führt Frau Beckmann aus, dass die Schule bereits jetzt ein Flächendefizit aufweist, dem frühestens im September in Hinblick auf den vierzügigen Ausbau der Schule mit einem Modulbau begegnet werden kann. Wird zusätzlich zur jetzt geplanten Mehrklasse eine weitere gebildet, fehlen der Schule in der Übergangszeit räumliche Kapazitäten. Daher ist die Einrichtung einer Mehrklasse an dieser Schule zielführend, die zusammen mit einer weiteren Mehrklasse an der Südschule den Bedarf im Stadtbezirk Brackwede abgedeckt. Dazu wird die Verwaltung zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede Stellung nehmen. Der Hinweis aus der Bezirksvertretung, dass die Gesamtübersicht über die Anmeldezahlen zukünftig erweitert werden soll, wird aufgenommen. Frau Brockerhoff (Bündnis 90/Die Grünen) geht kurz auf die Anmerkung der Bezirksvertretung Senne zur Erhöhung der Aufnahmekapazität bei neuzubauenden Grundschulen ein. Frau Beckmann merkt an, dass bei der Schulentwicklungsplanung immer die Baugebiete, für die ein Aufstellungsbeschluss ergangen ist, einbezogen werden. Frau Brockerhoff bittet darum, die Listen zur besseren Vergleichbarkeit auch nach den Handlungsgebieten der Schulentwicklungsplanung aufzuteilen. Des Weiteren möchte sie wissen, ob es Veränderungen in den Schulanmelde Listen gibt. Frau Beckmann führt aus, dass laut Schulamt eine relativ hohe Anzahl an Anträgen zur Feststellung sonderschulpädagogischen Unterstützungsbedarfs vorliegt. Sofern dieser Förderbedarf bestätigt wird, haben sich viele Eltern bereits für eine Förderschule ausgesprochen. Wie in jedem Jahr kommt es daher noch zu Veränderungen in den Anmelde Listen. Frau Taeubig (Die Linke) fragt nach, wie weit der Schulweg für Schüler\*innen werden könnte, die nicht an einer Schule im eigenen Schuleinzugsgebiet angenommen würden. Zudem möchte sie wissen, ob diese eine Zusage für die nächstgelegene Schule außerhalb ihres Einzugsgebiets erhielten. Frau Beckmann führt aus, dass die Schulleitungen in eigener Zuständigkeit über Aufnahme und Ablehnung unter Einbeziehung der Regelungen der Ausbildungsordnung Grundschule (AO-GS) entscheiden. Bei Absagen informieren die Schulleitungen darüber, welche Schulen noch freie Plätze haben. Es wird festgehalten, dass die Anmerkungen der Bezirksvertretungen berücksichtigt werden. Herr Rüter stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Sodann ergeht folgender

**Beschluss:**

1. Die Aufnahmekapazitäten der städtischen Grundschulen werden für das Schuljahr 2023/24 basierend auf den Ergebnissen des Anmeldeverfahrens entsprechend der Anlage 1 festgelegt.
2. Die Schulkonferenzen der von Zügigkeitsveränderungen betroffenen Schulen sowie die Bezirksvertretungen sind anzuhören.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, unter Berücksichtigung der kommunalen Klassenrichtzahl Änderungen der Festlegung in Abstimmung mit der Schulaufsicht vorzunehmen, wenn die Anmelde- oder Schulsituation dies noch erfordert.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

---

Andreas Rüther  
Ausschussvorsitzender

---

Martha-Elena Beckhoff  
Stellv. Geschäftsführung/  
Schriftführung Schule